



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, 16.10.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Bianca
Dietz, Xaver
Eisenhofer, Roswitha
Jung, Hedwig
Lederer, Hartmut
Ludsteck, Werner
Müller, Ernst
Pernreiter, Anton
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Reith, Gabriele
Schärringer, Peter Dr.
Schlagbauer, Andreas
Schlutter, Heide
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Steinberger, Josef
Völler, Johannes

Schriftführer

Amann, Andreas

Ortssprecher

Rothbauer, Manfred
Wagner, Daniel

Verwaltung

Beck, Samira
Leopold, Sophia
Stangl, Josef
Steinberger, Josef

Weitere Anwesende

Zu TOP 1: Bauhofleiter Andreas Neumayer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Brunnhuber, Sabine

Urlaub

Demmel-Hegwer, Anna

Urlaub

Öffentliche Tagesordnung

1. Vorstellung der derzeitigen Pflegemaßnahmen von Grünflächen und Erweiterung von Blühflächen (Antrag der Aktiven Vohburger)
Vorlage: GL/0116/2018
2. Antrag der Fa. Rohmann Bau auf Umnutzung des 1.OG in Wohnnutzung; Regenburger Str. 32
Vorlage: GL/0117/2018
3. Leader Projekt "Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen - Qualitätssicherung des Wegenetzes Rad/Wandern"
Vorlage: GL/0115/2018
4. Teilungswehr Neumühle
 - 4.1 Beteiligung an den Finanzierungskosten für die Planung des Ersatzneubaus des Teilungswehrs
Vorlage: GL/0118/2018
5. Zuschussantrag SV Menning 1954 e.V. für eine Beregnungsanlage auf dem Hauptspielfeld
Vorlage: FV/0122/2018
6. Neubau Kindergarten/Kinderkrippe Menning; Auftragsvergabe für einen Geräteraum in Form einer Fertiggarage
Vorlage: BA/0371/2018
7. Neubau einer Kindertagesstätte in Menning; Änderung der Trägerschaft
Vorlage: FV/0123/2018
8. Kindergarten Sonnenschein Rockolding - Erweiterung und energetische Sanierung des Bestandsgebäudes
Vorlage: BA/0372/2018
9. Beauftragung des Planungsbüros Wipfler PLAN zur Erstellung des wasserrechtlichen Antrages für den Betrieb der Wärmepumpen im Warmbad Irsching
Vorlage: BA/0373/2018
10. Bekanntgaben des Bürgermeisters
11. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 25 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 61 über die Sitzung vom 18.09.2018 in Abdruck zugegangen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

Öffentliche Sitzung

1.	Vorstellung der derzeitigen Pflegemaßnahmen von Grünflächen und Erweiterung von Blühflächen (Antrag der Aktiven Vohburger)	1264
-----------	---	-------------

Mit Schreiben vom 21.05.2018 hat die Stadtratsfraktion der Aktiven Vohburger beiliegenden Antrag an die Stadt Vohburg gestellt.

Die Stadt hat bereits in den letzten Jahren Blühflächen angelegt.

Andreas Neumayer, Leiter des städtischen Bauhofs, erklärte dem Stadtrat die derzeitige Pflege der Grünflächen und erläuterte die Standorte der Blühflächen.

Herr Neumayer zeigte Flächen auf, die aus den turnusmäßigen Mähbereichen der Stadt herausgenommen werden können. Es handelt sich um ca. 1/3 der Flächen, die derzeit regelmäßig (10-12*jährlich) gemäht werden. In diesem Jahr gab es, auf Grund der Trockenheit, lediglich 8 Mähgänge, die seitens der Stadt aber auch immer mindestens, vertraglich zugesichert, bezahlt werden müssen.

Auf Nachfrage von StR Dietz erklärte Hr. Neumayer, dass derzeit 4 ha vom Bauhof, ca. 6 ha von einem privaten Unternehmer und ca. 3 ha anderweitig gemäht werden. Bankette werden ca. 75 km gemäht. Hier wird im ersten Mähgang im Juni ca. 1 m vom Straßenrand und beim zweiten Mähgang im September ca. 2 m abgemäht. Nach Meinung von StR Dietz sollten 2 Mähgänge pro Jahr ausreichen.

StR Schrödl kritisierte, ebenso wie StR Schlutter die privaten Gärten. Hier sei oftmals eine „Steinwüste“ angelegt.

StR Ludsteck schlug Infoveranstaltungen, gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein vor und den Imkerverein vor, damit die Bevölkerung sensibilisiert wird.

StR Müller sah großes Potenzial in derzeit leerstehenden Bauplätzen. Hier sollte die Verwaltung Kontakt aufnehmen und evtl. die Stadt hier Blühflächen anlegen.

StR Josef Steinberger bat darum, dass vom Wasserwirtschaftsamt die Dämme nicht mehr so stark gemäht werden, dass die Grasnarbe entfernt wird.

Beschluss:

Der Bauhof der Stadt Vohburg wird angewiesen, im vernünftigen Miteinander und im Einklang mit dem Stadtbild, dem Hochwasserschutz und der Verkehrssicherheit, die Grünflächen der Stadt zu mähen.

Weitere Flächen für Blühwiesen, wie vorgestellt, sind im kommenden Jahr anzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

2.	Antrag der Fa. Rohmann Bau auf Umnutzung des 1.OG in Wohnnutzung; Regenburger Str. 32	1265
-----------	--	-------------

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Stadtratssitzung am 13.11.2018 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

3. Leader Projekt "Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen - Qualitätssicherung des Wegenetzes Rad/Wandern"

1266

Das Projekt befindet sich derzeit in der Endphase und sämtliche Wege wurden mittlerweile aufgenommen und befahren. Um an die Ergebnisse der Projekte anzuschließen, plant das KUS ein Folgeprojekt mit dem Ziel, nach dem Abschluss im gesamten Landkreis und in Zusammenarbeit mit allen Landkreiskommunen über ein sorgfältiges geplantes und einheitlich beschildertes Rad- und Wanderwegenetz zu verfügen. Dies bedeutet eine massive Aufwertung der Infrastruktur in touristischer Hinsicht, insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

Im Bereich Radfahren baut das Projekt auf die vorangegangene „Radoffensive“ auf (mit LEADER Förderung). Hier wurden 682,2 Kilometer des bestehenden Radwegenetzes im Rahmen einer Bestandsaufnahme auf ihre Eignung überprüft und Handlungsempfehlungen für die einzelnen Kommunen abgeleitet. Im Bereich Wandern existieren bereits eine Bestandsaufnahme, nebst Handlungsempfehlungen und einer Planung potenzieller Schilderhalte für rd. 381 Kilometer der Wanderstrecken im Landkreis. Dieses Projekt wurde durch Kofinanzierung der Kommunen und des KUS realisiert (Beschluss Nr. 691 v. 18.10.2016)

Im Rahmen der weiteren Schritte sind nun auch für die Radwege die Beschilderungsplanung zu erstellen, sowie im Anschluss sowohl für Rad- und Wanderwege die entsprechenden Schilder gemäß Planung zu produzieren und aufzustellen.

Derzeit stehen wieder LEADER-Fördermittel zur Verfügung. Es besteht eine Aussicht auf eine 50 – Prozentige Förderung der Kosten für die gesamten weiteren Schritte, d.h. Beschilderungsplanung für die Radwege sowie Produktion und Aufstellen der Rad- und Wanderwegweiser. Es wurde bereits die maximale Förderung i.H.v. 200.000,00 €, durch den Steuerkreis beschlossen. Das KUS würde für das Projekt wieder die zentrale Koordination übernehmen und als Projektträger den Förderantrag und die damit verbundenen Ausschreibungen durchführen.

Die Gesamtkosten für das landkreisweite Projekt betragen laut aktuellen Angeboten 496.985,05 € brutto, inkl. der externen Kosten für die EU-weite Ausschreibung.

Die Finanzierung des Projekts würde sich wie folgt darstellen:

Projektkosten:	496.985,05 €
zuwendungsfähige	
Kosten:	403.472,00 €
Förderung Leader:	200.000,00 €
Anteil KUS	
10% der zuwendungs-	
fähigen Kosten:	40.347,20 €
Anteil der Landkreis-	
Gemeinden:	256.637,85 €

Die Aufteilung des gemeindlichen Kofinanzierungsanteils erfolgt gemäß der Vereinbarung in der Bürgermeister Dienstbesprechung vom 22.02.2018 und 20.09.2018. Dabei werden die Planungskosten und die Kosten für die Abwicklung der EU-weiten Ausschreibung nach dem tatsächlichen Kilometeranteil, sowie die Kosten für die Schilderproduktion und Montage gemäß der tatsächlichen Schilderanzahl abgerechnet.

Im Stadtbereich Vohburg befinden sich 52,5 km der insgesamt 1063,2 km. Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 13.987,86 € brutto (inkl. einem Preissteigerungsrisiko von bis zu 10 %).

Beschluss:

Die Stadt Vohburg leistet einen Kofinanzierungsanteil für das LEADER-geförderte Projekt

„Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“ in Höhe von 13.987,86 € Euro brutto. In dem Betrag ist ein Preissteigerungsrisiko von bis zu 10 % enthalten.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Absichtserklärung für das interkommunale Projekt zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

4. Teilungswehr Neumühle

4.1 Beteiligung an den Finanzierungskosten für die Planung des Ersatzneubaus des Teilungswehrs 1267

Für die Ertüchtigung des Teilungswehrs Hartacker wurden bisher Finanzierungsvereinbarungen zur Kostenaufteilung für folgende Maßnahmen abgeschlossen:

- Die bautechnische Untersuchung des Bestandsbauwerks
- Ausführung der Sofortmaßnahme zur Ertüchtigung des Bestandsbauwerks

Die erforderlichen Ertüchtigungsmaßnahmen befinden sich in der Ausführungsphase. Sie werden in Amtshilfe von der Bauverwaltung der Stadt Vohburg durchgeführt.

Das Teilungswehr soll durch einen Ersatzneubau ersetzt werden. Es befindet sich in einem Gewässer II. Ordnung. Hierfür ist der Freistaat Bayern für Planung und Baudurchführung zuständig.

In einem ersten Schritt soll die Planung für den Ersatzneubau durchgeführt werden. Folgende Leistungen müssen bearbeitet werden:

- Baugrunduntersuchung
- Vermessungsarbeiten
- Planung mit Tragwerksplanung bis einschl. Leistungsphase 4 nach HOAI 2013
- Landschaftsplanung und naturschutzrechtliche Ausgleichserfordernisse
- Hydraulische Berechnungen
- Planung von Wasserhaltungsmaßnahmen während der Bauzeit
- Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Planung –z.B. Öffentlichkeitsarbeit-

Für diese Leistungen wird mit Kosten in Höhe von ca. Euro 100.000,00 gerechnet.

Diese Kosten sollen auf die Beteiligten wie folgt aufgeteilt werden:

Freistaat Bayern mit	50 %	entsprechen Euro 50.000,00
Stadt Vohburg mit	30 %	entsprechen Euro 30.000,00
Gemeinde Münchsmünster mit	10 %	entsprechen Euro 10.000,00
Markt Pförring mit	10 %	entsprechen Euro 10.000,00

Für die Stadt Vohburg ist für die Planungsarbeiten folglich vorerst mit einem Betrag in Höhe von Euro 30.000,00 zu rechnen.

Die genauen Kosten können erst nach der Vorlage der Kostenberechnung ermittelt werden. Somit können Mehr- bzw. auch Minderkosten entstehen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Übernahme des auf die Stadt Vohburg anfallenden Finanzierungsanteils in Höhe von Euro 30.000,00 zu. Im Fall einer Kostenüberschreitung hat der Stadtrat über diese zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

5. Zuschussantrag SV Menning 1954 e.V. für eine Beregnungsanlage auf dem Hauptspielfeld	1268
--	-------------

Mit Schreiben vom 07.09.2018 (Eingang 10.09.2018) stellt der SV Menning einen Antrag auf Zuschuss für die Errichtung einer Bewässerungsanlage am Sportplatz in Menning.

Der Antrag wird damit begründet, dass durch die bisher nicht vorhandene Bewässerung in den Sommermonaten die Rasenflächen vertrocknen, was die Trainings- und Spielbedingungen erschwert und das Verletzungsrisiko erhöht. Eine Beregnungsanlage entspricht außerdem dem Standard größerer Sportplätze.

Die Installation der Anlage und die Erdarbeiten werden in Eigenleistung durch den Verein erbracht. Ein Angebot der Fa. Gross aus Oberreichenbach über das benötigte Bewässerungssystem liegt mit Kosten von rund 23.300 € vor. Die Kosten für das Material für die Fundamente, den Brunnen und Montageteile belaufen sich auf ca. 2.000 €. Die Kosten der Eigenleistung belaufen sich auf ca. 5.800 €.

Nach Ziffer D. 3. der Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens erhalten Vereine, die auf Rasenspielfeldern und Tennisplätzen eine Beregnungsanlage unterhalten und betreiben für alle nachgewiesenen Materialkosten einen Zuschuss von 70 %. Eine nochmalige Förderung in den nächsten zehn Jahren ist damit ausgeschlossen. Nach Ziffer A. 6. hat der Verein einen Eigenanteil von mindestens 20 % der Gesamtkosten (Fremdleistungen) zu tragen. Dabei sind auch weitere öffentliche Zuschüsse (BLSV) abzuziehen bzw. zu berücksichtigen. Eine Förderung der Eigenleistungen ist dabei nicht möglich, da der Fördersatz bereits bei 70 % liegt.

Nachdem die Investition erforderlich ist, schlug Bürgermeister Schmid vor, für den Neuerwerb der Beregnungsanlage einen Zuschuss von 70 % auf die anfallenden Investitionskosten von rd. 25.300 €, somit rd. 17.700 €, zu gewähren.

StR Pernreiter kritisierte die Praxis, dass Eigenleistungen hier nicht bezuschusst werden.

Beschluss:

Der SV Menning 1954 e.V. erhält für den Neuerwerb einer Beregnungsanlage auf dem Sportplatz einen einmaligen Zuschuss von 70 % der nachgewiesenen Materialkosten von etwa 25.300,00 €, somit rd. 17.700,00 €.

Der Verein hat nach den Richtlinien einen Eigenanteil von 20 % (Barmittel) zu tragen. Dabei werden auch weitere öffentliche Zuschüsse (BLSV) und eventuelle Vorsteuer-Erstattungen durch das Finanzamt als Einnahme berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

6. Neubau Kindergarten/Kinderkrippe Menning; Auftragsvergabe für einen Geräteraum in Form einer Fertiggarage	1269
---	-------------

Für den Neubau/Umbau des Kindergartens mit Kinderkrippe ist für die Unterbringung von mobilen Gegenständen die Errichtung eines Geräteraums erforderlich. Es ist vorgesehen, diesen in Form einer Fertigteilgarage zu erstellen.

Es erfolgte ein Freihändiges Ausschreibungsverfahren.

Es wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben. Das vorgelegte Angebot wurde durch das mit den Planungsleistungen beauftragte Büro Bortenschlager geprüft.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots geht die Firma Laumer, Bautechnik GmbH aus Massing mit einer Angebotssumme in Höhe von Euro brutto 6.021,40 als mindestnehmende Bieterin hervor. Die Kosten für den Kran zur Platzierung der Garage im Gelände werden zusätzlich nach Aufwand verrechnet.

Hierfür ist grob überschlägig mit Kosten in Höhe von ca. Euro 400,00 zu rechnen. Die Gesamtkosten werden somit ca. Euro 6.400,00 betragen.

In der Kostenberechnung ist für den Geräteraum ein Betrag in Höhe von Euro 3.822,00 enthalten. Die Überschreitung in Höhe von ca. Euro 2.578,00 kann aus derzeitiger Sicht durch Einsparungen bei der Gesamtmaßnahme gedeckt werden.

Die Bauverwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Lieferung und Aufstellung des Geräteraums in Form einer Fertiggarage an die Firma Laumer aus Massing, zu einer Angebotssumme in Höhe von ca. Euro 6.400,00 zu erteilen.

StR Müller kritisierte das Aufstellen der Fertiggaragen aus Gründen des Denkmalschutzes.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Beauftragung für die Lieferung und Aufstellung des Geräteraums in Form einer Fertiggarage zu. Der Auftrag soll an die Firma Laumer aus Massing, zu einer Angebotssumme in Höhe von ca. Euro 6.400,00 erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 3

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen: StR Müller, StR Schäringer, StR Pflügl

7. Neubau einer Kindertagesstätte in Menning; Änderung der Trägerschaft 1270

Mit Beschluss des Stadtrates vom 06.12.2016 Nr. 747 wurde festgelegt, dass die Katholische Kirchenstiftung die Trägerschaft für den Kindergarten Menning übernimmt. Der 1. Bürgermeister wurde ermächtigt, einen Vertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren abzuschließen. Die Kirchenstiftung erklärte sich dabei bereit 10 % des jährlichen Betriebskostendefizites zu übernehmen. Der finanzielle Vorteil errechnete sich damals auf jährlich rd. 20.000 €.

Mit Schreiben vom 29.09.2018, das den Mitgliedern des Stadtrates am 01.10.2018 übersandt wurde, teilt Herr Pfarrer Thomas Zinecker nunmehr mit, dass die Kirchenverwaltung die Aufgabe wieder an die Stadt zurückgeben und die Trägerschaft nicht übernehmen möchte. Die entsprechenden Gründe wurden genannt.

Nach Art. 4 Abs. 3 des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sollen Gemeinden von eigenen Maßnahmen absehen, wenn Kindertageseinrichtungen in gleichermaßen geeigneter Weise wie von einem kommunalen Träger auch von freigemeinnützigen Trägern betrieben werden können. Der **Vorrang freigemeinnütziger Träger vor den Gemeinden** dient auch der Wahlfreiheit der Eltern. Damit soll gewährleistet werden, dass ein **plurales, vielfältiges Angebot an Kindertageseinrichtungen** verschiedener Träger zur Verfügung steht.

Da die Kindertagesstätte in Menning bereits am 07. Januar 2019 in Betrieb gehen soll, ist die Suche nach einem freigemeinnützigen Träger jedoch nicht mehr möglich.

Beschluss:

Der Beschluss des Stadtrates vom 06.12.2016 Nr. 747 wird bezüglich der Trägerschaft des Kindergartens Menning aufgehoben. Der Kindergarten wird somit ab Beginn von der Stadt Vohburg a. d. Donau betrieben. Die weiteren Festlegungen in diesem Beschluss bleiben bestehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

8. Kindergarten Sonnenschein Rockolding - Erweiterung und energetische Sanierung des Bestandsgebäudes	1271
--	-------------

Aufgrund der Einwohnerentwicklung der Stadt Vohburg und der Gleichstellung des Betreuungsangebots ist es erforderlich, auch den Kindergarten Sonnenschein im Ortsteil Rockolding zu erweitern. Gedacht ist an die Errichtung eines weiteren Gruppenraums sowie an eine Krippengruppe. Außerdem soll die energetische Sanierung des Bestandsgebäudes durchgeführt werden. Grundlage hierfür sind die bereits durch das IfE der Hochschule Amberg/Weiden durchgeführten Untersuchungen. (Vorstellung in der letzten Stadtratsitzung)

Für den Neubau von Kindertagesstätten werden seitens des Freistaats Bayern Fördermittel bereitgestellt.

Zur Antragsstellung sind Entwurfspläne sowie eine Kostenberechnung erforderlich. Die Bauverwaltung hat zur Erstellung dieser Unterlagen Kontakt mit dem Architekturbüro Finsterer aus Geisenfeld aufgenommen.

Das Architekturbüro hat zahlreiche Referenzobjekte benannt, u.a. auch Neu- Um- und Erweiterungsbauten von Kindertagesstätten für die Stadt Geisenfeld. Das Büro hat von daher auch Erfahrung in der Erstellung der erforderlichen Antragsunterlagen für die Bewilligung von Fördermitteln.

Die Bauverwaltung schlägt deshalb vor, für die Erweiterung des Kindergartens vorerst die Teilleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI 2013 zu vergeben. Das Büro wird bei Auftragserteilung die Planungsleistungen in Honorarzone II Mittelsatz, ausführen.

Die Planungsleistungen für die energetische Sanierung sollen ebenfalls auf der Grundlage der HOAI 2013 erteilt werden. Aufgrund der Vorleistungen des IfE ist eine Auftragserteilung für die Leistungsphasen 5 bis 9 vorgesehen. Die Honorarzone II Mittelsatz und ein Modernisierungszuschlag in Höhe von 20 % sollen vereinbart werden.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Beauftragung der Planungsleistungen –vorerst der Leistungsphasen 1 bis 3- für die Erweiterung des Kindergartens Sonnenschein in Rockolding zu. Der Planungsauftrag soll an das Architekturbüro Finsterer aus Geisenfeld erteilt werden.

Grundlage des Planungsauftrags ist die HOAI 2013, Honorarzone II Mittelsatz.

Der Stadtrat stimmt weiterhin der Beauftragung von Planungsleistungen für die energetische Sanierung des Bestandsgebäudes zu. Hier sollen Planungsleistungen nach HOAI 2013, Honorarzone II Mittelsatz der Leistungsphasen 5 bis 9 erteilt werden. Ein Modernisierungszuschlag in Höhe von 20 % wird Vertragsbestandteil.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

9. Beauftragung des Planungsbüros Wipfler PLAN zur Erstellung des wasserrechtlichen Antrages für den Betrieb der Wärmepumpen im Warmbad Irsching

1272

Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Benutzung des Grundwassers zum Betrieb der Wärmepumpen für das Warmbad Irsching läuft zum 31.12.2018 ab. Die Stadt Vohburg wurde daher vom Landratsamt Pfaffenhofen aufgefordert rechtzeitig vor Ablauf der Genehmigung eine neue wasserrechtliche Erlaubnis zu beantragen. Bei der jährlichen Entnahme von über 100.000 m³ Grundwasser ist dabei eine allgemeine Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Aufgrund der umfangreich erforderlichen Antragsunterlagen wurde daher vom Planungsbüro Wipfler PLAN in Pfaffenhofen ein Angebot für die Erstellung der Antragsunterlagen eingeholt.

Mit Schreiben vom 26.09.2018 wurde daher folgendes Angebot durch die Firma Wiüfler PLAN unterbreitet:

Der Angebotspreis beträgt 7.100,00 € netto, plus 5 % Nebenkosten und 19 % Mehrwertsteuer.

Zusätzlich könnten noch Stundensätze für besondere Leistungen anfallen.

Die Verwaltung schlägt daher vor dem Planungsbüro Wipfler PLAN in Pfaffenhofen den Auftrag zur Erstellung der Antragsunterlagen zu den o. g. Konditionen zu erteilen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Vohburg stimmt der Auftragserteilung an das Planungsbüro Wipfler PLAN in Pfaffenhofen zur Erstellung der Antragsunterlagen für die wasserrechtliche Erlaubnis zum Betrieb der Wärmepumpen im Warmbad Irsching zum Angebotspreis von 7.100,00 € netto, zuzüglich Mehrwertsteuer und 5 % Nebenkosten zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid erinnerte an die am 09.11.2018 und 10.11.2018 stattfindende Klausurtagung des Stadtrates im Hotel „Zur Post“.

11. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

StR Müller kritisierte bei der Landtags- und Bezirkswahl am vergangenen Sonntag, dass zu wenige Wahlkabinen zur Verfügung gestellt wurden und diese Wahlkabinen auch zu klein, für die großen Stimmzettel seien. Die Belichtung der Wahlkabinen war im Wahllokal „Aula“ mangelhaft. Es wurden auch zu wenige Briefwahlbezirke ausgewiesen.

StR Schlutter kritisierte die fehlende Kaffeemaschine für die Wahlhelfer im Wahllokal „Schulturnhalle“ und lud die Anwesenden zum Kabarett am Samstag, 20.10.2018 in den Kulturstadl ein.

StR Dietz lud die Anwesenden zur Veranstaltung der Hans-Seidel-Stiftung am Donnerstag, 18.10.2018 in den Kulturstadl ein.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister